

Das Aschheimer Rathaus – Ende gut, alles gut?



Der 17. November 2021 wird in die Aschheimer Geschichte eingehen: Der Gemeinderat hat zum zweiten Mal den Neubau des Rathauses in der Ismaninger Straße 8 mit angrenzendem Erweiterungsbau beschlossen. Der erste Beschluss vom 28. Februar 2019 war am 18. Juni 2020 ausgesetzt worden, da nach der Kommunalwahl 2020 die vielen neuen Gremienmitglieder von Freien Wählern und Grünen – intensiv beraten vom Altbürgermeister – die Beschlussgrundlage angezweifelt hatten.

Die SPD-Mitglieder des Gemeinderats befürworteten nach der notwendigen Räumung des Rathauses im Frühjahr 2018 auf Basis diverser Untersuchungen stets den Abriss und Neubau des Gebäudes. Die Begründung: Es ist wirtschaftlicher, ein statisch und brandschutztechnisch nicht mehr nutzbares Gebäude, das nicht barrierefrei und technisch und energetisch auf einem katastrophalen Stand ist, durch einen Neubau zu ersetzen, als es zu sanieren. Jede Sanierung birgt das hohe Risiko unvorhergesehener Kostensteigerungen und eröffnet außerdem nicht die Möglichkeit, grundlegende Verbesserungen von Anfang an zu planen und zu realisieren. So war es uns immer wichtig, die bestehende marode Tiefgarage zu erweitern und nutzungsfreundlicher zu gestalten. Wir wollen die Verwaltung in einem modernen, gut nutzbaren, barrierefreien Gebäude untergebracht wissen. Das Rathaus ist die sichtbare Visitenkarte der Gemeinde, die Mitarbeitenden im Rathaus geben ihm Leben – sie brauchen und verdienen ein gutes Umfeld!

Das auf Eis gelegte Vergabeverfahren wird nun wieder aufgenommen. Mehrere Planungsbüros werden damit beauftragt werden, dem Gemeinderat mit Kosten hinterlegte Pläne vorzulegen, auf deren Basis dann weiter entschieden wird.

Bei aller Freude darüber, dass es nun endlich weitergeht, verhehlen wir nicht unseren Ärger über die völlig unnötige Verzögerung. Neben den länger fälligen Mietkosten für die derzeitige Unterbringung des Rathauses in der Saturnstraße ziehen die kräftig steigenden Baukosten eine weitere Verteuerung nach sich. Auf diese Kostensteigerungen haben wir stets hingewiesen. Sie wären vermeidbar gewesen!

Ingrid Lenz-Aktaş
Gemeinderätin

Andreas Bichler
Gemeinderat

Kevin Cobbe
Vorsitzender SPD-Ortsverein